

Parlamentarischer Vorstoss

2026/5448

Geschäftstyp: Schriftliche Anfrage
 Titel: **Schnellzughalte in Möhlin und Stein statt in Pratteln**
 Urheber/in: Jan Kirchmayr
 Zuständig: —
 Mitunterzeichnet von: —
 Eingereicht am: 7. Mai 2026
 Dringlichkeit: —

Seit dem Fahrplanwechsel hält der IR 36 zweimal stündlich in Möhlin und Stein. Den Aargauer Gemeinden sei der Schnellzug halt natürlich gegönnt, trotzdem irritiert die Entscheidung, dass in den beiden Gemeinden neu zweimal pro Stunde ein Schnellzug hält, in Pratteln jedoch weiterhin nicht. In verschiedenen überwiesenen Vorstössen wurde bereits ein Schnellzug halt in Pratteln gefordert (vgl. Postulat 2019/427 von Urs Kaufmann „[Schnellzug halt in Pratteln](#)“ und Postulat 2017/021 von Jan Kirchmayr „[Mehr Schnellzug halte im Baselbiet!](#)“), der vom Bund jeweils abschlägig beurteilt wurde. Als Gründe wurden angeführt, dass ein Halt kurz vor Basel keinen Sinn ergeben würde und die Distanz zwischen Rheinfelden und Pratteln zu kurz sei. Als Grund für die Halte in Möhlin und Stein wurde angeführt, dass die S1 während der Hauptverkehrszeit überlastet ist. Für einen Halt des IR 36 in Pratteln – den es vor längerer Zeit bereits gab – spricht weiterhin, dass er für eine Entlastung des Bahnhofs Basel SBB sorgen und Pendlerinnen und Pendlern in den Aargau und in den Raum Zürich das mühsame Umsteigen ersparen würde. Eine mögliche Lösung wäre beispielsweise gewesen, dass einer der beiden stündlichen Züge in Pratteln und der andere in Möhlin und Stein hält.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Wann, auf welcher Ebene und wie hat sich der Regierungsrat zuletzt für einen Schnellzug halt in Pratteln eingesetzt?

Aus welchen Gründen wurde nicht dafür gesorgt, dass einer der beiden stündlichen Züge auch in Pratteln hält? Wäre dies nicht eine bessere und verständlichere Lösung gewesen?

Wie schätzt der Regierungsrat die Chancen für einen Schnellzug halt in Pratteln ein?
